# Schi-Verein Vaihingen

# 2005 / 2006

# In eigener Sache

## Liebe Leser des Schi-Vereinsheftes,

Der Somer ist endgültig vorbei, und auch dem goldenen Herbst ist langsam die Luft ausgegangen. Bevor der Winter beginnt, sollten wir nochmals zurückblicken, was sich diesen Sommer alles ereignet hat. Beim Schi-Verein war wieder viel los. Angefangen hat es mit der grossen Wanderwoche in Kroatien, welche Ernst wie immer bestens organisiert hatte. Der nächste Höhepunkt war die Kreuzwanderung im Montafon, zu der es nur begeisternde Berichte gab. Dann kamen die Vereinsmeisterschaften mit dem Sommerfest, wo wir wieder mal Glück mit dem Wetter hatten. Nach den Ferien ging es weiter mit einer Schlossbesichtigung, einer Weinprobe und für die Kleinen wurden Rübengeister gebastelt und viele weiteren Unternehmungen, die ich hier nicht alle aufzählen kann. Um den Sommer zu vertreiben, gab es dann noch eine Halloween Party für die Jugend und auch für die „Gruftis“. Ich habe versucht, in diesem Heft über die Ereignisse zu berichten und sie mit Bildern zu versehen. Hoffentlich ist es mir gelungen und ihr könnt euch nach dem Lesen des Heftes ein Bild machen, was sich in unserem Schi-Verein diesen Sommer so alles ereignet hat. Manche Ereignisse kommen im Heft vielleicht etwas zu kurz, aber meistens gibt es im Internet ein paar mehr Bilder dazu. Also einfach mal unsere Internet Seite besuchen.

Falls jemand interessante Beiträge für das Heft oder das Internet hat, einfach an mich schicken, ich werde dafür sorgen, dass diese dann im entprechenden Rahmen verbreitet werden. Auch Bilder aus dem Vereinsleben sind herzlich willkommen.

Jetzt wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen des Heftes.

***Euer Redakteur Pius Mast***

# Vorwort

**Liebe Schi-Vereinsmitglieder, liebe Freunde des Vereins,**

endlich ist es wieder soweit, die Skisaison wirft ihre Schatten voraus. Von wegen Herbstdepression oder nasse Nebeltage. So ein Quatsch! Es fängt an zu kribbeln. Dieser Zustand kommt nicht sofort, er schleicht sich an. Die Skigymnastik am Donnerstag füllt sich wieder, der Skibasar naht und man sucht im Keller oder Dachboden die verstaubte Winterausrüstung. Sind die Ski und Boards noch in Ordnung? Was gibt es Neues auf dem Markt? Passt der Skianzug noch? Sind die Stiefel noch gut? Ach, da hängt ja noch der Skipass vom letzten Jahr, .....
Das neue Vereinsheft mit den Ausfahrten für die kommende Saison erscheint.
Schnell planen, denn manche Fahrten sind rasch ausgebucht. Die Vorfreude wird größer, beim Weihnachtsmarkt wird mit Seehund und Schischdägga eifrig über die Schneeverhältnisse und Wintersportorte diskutiert. Die Ersten haben schon die Pisten und Loipen erobert, die Anderen folgen an Weihnachten oder über Silvester. Spätestens im Januar muss man auf den Brettern stehen, denn sonst ist das Kribbeln nicht zu ertragen. Auch Nicht-Skifahrer erfreuen sich dann an schönen Rodelabfahrten oder ausgedehnten Spaziergängen im Schnee. Ach, merkt ihr es auch schon, das .....?
Ich jedenfalls wünsche euch eine schöne Wintersaison, Ski heil, Hals und Beinbruch

Eure

*Karin Keitel*

1. Vorsitzende

**www.schiverein-s-vaihingen.de**

Übrigens: dieses Heft gibt es auch im Internet (mit farbigen Bildern)
(www.schiverein-s-vaihingen.de/archiv.htm)


| | |
|---|---|
| Impressum: | |
| 14. Ausgabe | 30. Oktober 2005 |
| Geschäftsstelle: | 70563 Stuttgart,<br>In der Lüsse 3 Tel. 0711 / 73 15 54 |
| Skihütte: | Im Rosental Tel: 0711 / 735 16 50 |
| Redaktion: | Pius + Elsbeth Mast, Holzhauserstr. 19 b<br>Tel: 0711 / 735 23 05<br>Fax: 0711 / 735 06 35<br>email:pius.mast@schiverein-s-vaihingen.de |
| Druck:: | DRUCK-tuell GMBH Gerlingen |
| Herausgeber: | Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen |
| Bankverbindung: | VR-Bank Stuttgart<br>Kto-Nr.154 380 07 BLZ 600 608 93 |
| Homepage: | http://www.schiverein-s-vaihingen.de |
| e-mail: | karin.keitel@schiverein-s-vaihingen.de |

# Auf einen Blick

v.l.n.r: : H.Hörmann, U.Marquardt, A.Neubert, K.Keitel, M.Schwarz, G.Hascher, S.Flues, B.Sonntag, E.Semrau-Mast, A.Raissle, W.Hahn, W.Hülß,

## Unser Vorstand:

| | | | email |
|---|---|---|---|
| **1. Vorsitzende:** | Karin Keitel | Tel. 73 15 54 | karin.keitel@schiverein-s... |
| **2. Vorsitzender:** | Uli Marquardt | Tel. 74 12 78 | uli.marquardt@schiverein... |
| **Kassenwart:** | Gisela Hascher | Tel. 71 14 92 | gisela.hascher@schivere..... |
| **Schriftführerin:** | Elsbeth Semrau-Mast | Tel. 735 23 05 / Fax:735 06 35 | elsbeth.mast @schiverein-s-vaihingen.de |
| **Sportwart:** | Michael Schwarz<br>Andreas Neubert | Tel. 74 44 78<br>Tel. | michael.schwarz@schiver...<br>Andreas.neubert@schi... |
| **Hüttenwart:** | Bruno Sonntag | Tel. 67 40 557 | bruno.sonntag@schiver.... |

## Unser Ausschuss:

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Jugendleiter:** | Wolfgang Hülß | Tel. 489 41 98 | wolfgang.huelss@schi.. |
| **Tourenwart:** | Stephan Flues | Tel. 745 64 15 | stephan.flues@schiver... |
| **Pressewart:** | Wolfgang Hahn | Tel. 68 37 49<br>Fax: 68 68 674 | wolfgang.hahn@schiver… |
| **Seniorenwart:** | Heinz Hörmann | Tel. 687 63 64 | heinz.hoermann@schiver... |
| **Festwart:** | Alfred Raissle | Tel. 0171 73 96 215 | alfred.raissle@schiver... |
| **Kassenprüfer:** | Anne Marquardt<br>Ulrike Nösner | | |

Die Ausschuss-Mitglieder haben eine email Adresse nach dem Muster:

**vorname.name@schiverein-s-vaihingen.de**

# Jahresprogramm Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen 2005
## (Oktober 2005- April 2006)

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Fr. | 28.10.2005 | **Halloween Party Jugend** | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| Sa. | 29.10.2005 | **Halloween Party Erwachsene** | Karin Keitel | 73 15 54 |
| Sa. | 12.11.2005 | **Skibasar Österfeldhalle** | Dagmar und Hartmut Novacek | 73 11 01 |
| Sa - So | 26.11. - 27.11.2005 | **Weihnachtsmarkt** | Anne und Uli Marquardt | 74 12 78 |
| Fr. | 02.12.2005 | **X-mas Party** | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| Sa. | 03.12.2005 | **Hüttenputz** | Uli Marquardt | 74 12 78 |
| Sa. | 03.12.2005 | **Kinder Weihnachtsfeier** | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| So. | 11.12.2005 | **Erwachsenen-Weihnachtsfeier** | Elfriede Marquardt | 74 88 64 |
| So. | 18.12.2005 | **Weihnachtstanzen** | Anke + Bernh. Müller | 78016 73 |
| **2006** | | | | |
| Fr. | 31.03.2006 | **Jahreshauptversammlung** Skihütte | Karin Keitel | 73 15 54 |
| Sa | 29.04.2006 | **Winterabschlussball Hotel Fontana** | Karin Keitel Heli Nössner | 73 15 54 |
| Sa. | 01.04.2006 | **Frühjahrs Hüttenputz** | Uli Marquardt | 74 12 78 |
| **regelmäßig** | | | | |
| jeden 1. Mittwoch im Monat | | **„Senioren- Treff“** | Info bei H. Hörmann | 687 63 64 |

# Skiausfahrten 2005/2006

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Saisonopening nach Pfunds** | 02.12. – 04.12.2005 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| **Langlauf+Alpinausfahrt Tannheimer Tall** | 19.01.- 22.01.2006 | Heinz Hörmann | 687 63 64 |
| **Jugend-Skiausfahrt Fontanella (ab 14 Jahre)** | 20.01.- 22.01.2006 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| **Jugend-Skiausfahrt Damüls (bis 14 Jahre)** | 27.01.- 29.01.2006 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| **Wochenendausfahrt Pfunds** | 03.02.- 05.02.2006 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| **Vereinsmeisterschaften** | 11.02.2006 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| **Faschingsausfahrt Geislhochalm** | 25.02. – 03.03.2006 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| **Wochenenddausfahrt ins Alpbachtal** | 24.03.– 26.03.2006 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |
| **Saisonabschluß am Arlberg** | 08.04.2006 | Wolfgang Hülß | 489 41 98 |

**Weitere Infos im Internet:** **www.schiverein-s-vaihingen.de**

# Sportangebote beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

| | | | Übungsleiter/in |
|---|---|---|---|
| **Eltern-Kind Turnen** | Für Kinder von 2 ½ - 4 Jahre mit Mutter / Vater | Donnerstag 17.00-17.45<br>Österfeldturnhalle<br>Gymnastikhalle 1.Stock | Teresa Lis |
| **Kinderturnen**<br>4 Jahre - Schuleintritt | Bewegungserfahrungen sammeln und vielfältige Bewegungsgrundlagen erarbeiten | Donnerstag 18.00-19.00<br>Österfeldturnhalle<br>Gymnastikhalle 1.Stock | Elsbeth Semrau-Mast,<br>Anke Müller |
| 1. - 4. Klasse | Breit gefächertes Bewegungsangebot | Donnerstag 18.00-19.00<br>Österfeldturnhalle | K. Keitel, Diana Mehnert, W. Hülß, Teresa Lis, Carina Novacek, Georg Hüttinger |
| ab 5. Klasse | Spiel und Spaß für Jugendliche | Donnerstag 19.00-20.15<br>Österfeldturnhalle | Maik Dreizehner<br>Wolfgang Hülß, K.Keitel |
| **Rope-Skipping** | „Die neue Form des Seilspringens“<br>Kinder und Eltern, Anfänger<br>Fortgeschrittene (Formation) | Gymnastikhalle<br>Pfaffenwaldschule<br>Mittwoch 17.15 - 18.45<br>Mittwoch 18.45 – 20.15 | Sibylle<br>Backwinkel |
| **Inline-Treff** | Inline fahren in der Gruppe (vom Anfänger bis Könner) | April - September<br>Mittwoch ab ca. 18.00<br>Freibadparkplatz Rosental | Alfred Raissle<br>Rüdiger Laub |
| **Sport und Spaß** | Fitness, Gymnastik, Spiele, für die jungen Alten<br>(ab 18 Jahre) | Dienstag 20.15 – 21.45<br>Kleine Sporthalle des Hegel-Gymnasiums | Uwe Keitel<br>Wolfgang Hülß |
| **Gesund durch Bewegung** | Gesundheitsorientierte Gymnastik für jedes Alter<br>Männer und Frauen | Montag 19.00-20.00<br>Gymnastikhalle<br>Pfaffenwaldschule | Elisabeth Stradinger<br>Info: Ernst Mezger<br>07152 / 21504 |
| **Ski- und Fitnessgymnastik** | Konditionstraining für den Wintersport, Frauen und Männer aller Altersgruppen<br>Anschließend Basketball | Donnerstag 20.15-21.15<br>Österfeldturnhalle | Heidi Schneider<br>Info: Wolf Lutz<br>Tel: 71 11 67 |
| **Volleyball** | Frauen und Männer<br>jeden Alters | Montag 18.45-20.15<br>Österfeldturnhalle | Stephan Flues<br>Pius Mast |
| **Marathon Joggen** | Zum Verbessern oder Erhalten der Kondition<br>Frauen und Männer jeden Alters | Sonntag 09.00-10.00<br>Dienstag 19.00-20.00<br>Skihütte Rosental | Michael Schwarz |
| **Walking** | Gelenkschonendes flottes Gehen in frischer Waldluft | Dienstag 19.00-20.00<br>Vaihingen<br>Skihütte Rosental | Michael Schwarz |
| **Tanzen** | Erlernen / üben von Standard und anderen Tänzen.<br>Anfänger / Fortgeschrittene<br>Ab 18.45 offenes Tanzen für alle Mitglieder | Sonntag 17 Uhr<br>Bürgersaal Schwabeng.<br>im wöchentlichen Wechsel: | Für Anfänger + Info<br>Bernhard Müller<br>für Fortgeschrittene:<br>Rudi Träger |

## Die Übungsleiter im Schi-Verein

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sibylle Backwinkel | 68 21 84 | Karin + Uwe Keitel | 73 15 54 | Diana Mehnert | |
| Maik Dreizehner | 07042/ 979724 | Anke + Bernhard Müller | 780 16 73 | Alfred Raissle | 0171-7396215 |
| Stephan Flues | 745 64 15 | Rüdiger Laub | 687 23 19 | Michael Schwarz | 74 44 78 |
| Wolfgang Hülß | 489 41 98 | Teresa Lis | 489 41 98 | E. Semrau-Mast | 735 23 05 |
| Carina Novacek | | Georg Hüttinger | | Pius Mast | 735 23 05 |

# Ski-/ Snowboard- Saisonopening nach Samnaun

## 02.12. –04.12.2005

Saisonopening Anfang Dezember, da denken sich die Meisten, es geht ab auf die Gletscher! Aber nicht bei uns, denn das Skigebiet Samnaun/Ischgl bietet normalerweise schon zu dieser Jahreszeit hervorragende Bedingungen, um im ersten Schnee des Winters perfekt Ski zu fahren. Ausgangspunkt unserer Ausfahrt ist vor Ort die Pension „Schöne Aussicht“ in Pfunds. Von hier aus erreichen wir in kurzer Zeit unser Skigebiet Samnaun-Ischgl.
Party Pur erwartet uns auf der Piste und beim Après-Ski bei den vor Ort durchgeführten Openingevents des Skigebietes. Sollte die Schneelage noch nicht ausreichend sein, werden wir den Kaunertal Gletscher anfahren.

**Reiseverlauf:**
**Abfahrt ist am Freitag, 02.12.2005 um 15 Uhr am Vereinsheim der Ski-Zunft Rohr in der Dürrlewangstraße 65.**
**Es stehen ausreichende Parkmöglichkeiten zur Verfügung!**
Anschließend geht’s direkt ins Quartier nach Pfunds, wo wir noch ein Abendessen bekommen werden. Am Samstag geht’s nach dem Frühstücksbuffet direkt ins Skigebiet. Nach dem Après-Ski geht’s zurück zum Abendessen ins Quartier.
Am Sonntag werden wir wieder das Skigebiet von „Samnaun und Ischgl“ besuchen. Nach dem Skifahren haben alle noch die Möglichkeit zum Duty-Free Shopping, bevor wir gegen 17 Uhr die Heimreise nach Stuttgart antreten. Bei witterungsbedingten Problemen behalten wir uns eine Änderung des Reiseverlaufes vor !
Ansonsten gelten die Geschäftsbedingungen des durchführenden Vereins!

Pension „Schöne Aussicht“

**Leistungen:**
- 2 x Übernachtung mit Halbpension
  - Busfahrt ( 9-Sitzer Busse) und Transfer in das Skigebiet
- Skisportliche Betreung durch einen Skilehrer (gegen Gebühr)

**Anmeldung und weitere Informationen bei:**
Wolfgang Hülß, Tel: 4894198,

email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

**Preise:**

| | |
|---|---|
| Mitglieder Erw. | 120 |
| Nichtmitglieder Erw. | 135 |
| Kinderermäßigung | 10 |

**Diese Ausfahrt wird von der Skizunft Rohr durchgeführt!**

# Skiausfahrt für Langläufer und Alpinfahrer
## vom 19. – 22. Januar 2006

Zöblen im Tannheimer Tal – ein ruhiges Tiroler Dorf in naturbelassener Landschaft auf einer Seehöhe von 1.088 m ist im Winter 2006 unser Aufenthaltsort, wo Langläufer und Alpinfahrer gleichermaßen auf ihre Kosten kommen.

**Termin: 19. – 22. Januar 2006**

**Unterkunft:** Hotel-Gasthof Alpenrose in Zöblen.

**Kosten:** Halbpension im DZ zum Preis von 48,-- pro Person und Tag

Die Fahrt erfolgt in Privat-Pkw's und Fahrgemeinschaften.

**Auskunft und Anmeldung**: Heinz Hörmann, Tel.+ Fax: 0711-68 76 364
e-mail: inge.hoermann@freenet.de

# Vereinsmeisterschaften am Samstag
## 11. Februar 2006 am Grünten

**Wir fahren mit dem Bus an den Grünten im Oberallgäu**
**14 Skilifte, 500 m bis zu den Langlaufloipen**

**Kosten für die Busfahrt:**

| | |
|---|---|
| **Erwachsene (nicht Teilnehmer)** | **25 Euro** |
| **Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre (nicht Teilnehmer)** | **20 Euro** |

**Alle Mitglieder, die an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen, können kostenlos im Bus mitfahren**

Wir fahren vom Freibadparkplatz um **6.00 Uhr** ab.
Das Rennen findet ca. gegen **11.00 Uhr** statt. Die Rückfahrt ist um **16.00 Uhr**

Die Siegerehrung und ein gemütlicher Ausklang finden anschließend in der Skihütte im Rosental statt.

**Anmeldung bitte bei: Wolfgang Hülß Tel: 0711 48 94 198**

Das Geld wird im Bus eingesammelt!

**NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU -**

## Wochenend-Ausfahrt Alpbachtal 24.03. – 26.03.2006

Dieses Jahr wollen wir wieder einmal ein neues Skigebiet erkunden. Alles, was Tirol auszeichnet, spiegelt sich in der Urlaubsregion Alpbachtal und Tiroler Seenland wider: 45 Pistenkilometer, 20 modernste Aufstiegshilfen, Halfpipe für Snowboarder, Gratisskibus im ganzen Tal, 70 km Langlaufloipen, 140 km Winterwanderwege und Rodelbahn. Untergebracht sind wir im Gasthof Ascherwirt in Brandenberg / Tirol in 2-4 Bett-Zimmern.
Geplant ist, am Samstag in Hochfügen zu fahren und dort Skilehrer nach Bedarf zu engagieren. Für Schi-Vereinsmitglieder übernimmt der Verein die Kosten für die Skilehrer. Bitte bei der Anmeldung angeben, ob Skilehrer gewünscht wird und für welchen Fahrstil. Am Sonntag wollen wir im Alpbachtal Skifahren.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| **Preis:** | Mitglieder Erw. | 100 | Nichtmitglieder Erw. | 120 |
| | Mitglieder Kinder bis 15 | 90 | Nichtmitglieder Kinder | 110 |

**Abfahrt:** Freitag: 14 Uhr Freibadparkplatz
Der Preis enthält Busfahrt und 2 x HP, Freitagabend Fackelwanderung mit Glühweinstopp, Samstagabend Sauna (Saunatücher nicht vergessen)

**Anmeldung bei**
**Wolfgang Hülß** Tel: 4894198 oder email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

Reservierung erfolgt nach Anzahlung von **20 Euro** pro Person auf das Konto:
**Teresa Lis BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr: 744 814 4954**

## Jugend-Skiausfahrten

Es werden dieses Jahr wieder zwei Wochenend-Jugendausfahrten durchgeführt.

### Jugendausfahrt 20.01. – 22.01.2006
### für Jugendliche ab 14 Jahren

### Jugendausfahrt 27.01. – 29.01.2006
### für Jugendliche von 10 bis 14 Jahren

Wir fahren am Freitag mit 2 Autos ca. 15.30 Uhr bei Wolfgang Hülß (Zum Lauchwald 5) ab. Rückkehr Sonntag ca. 21.00 Uhr

Die Unterkunft wird kurzfristig je nach Schneelage und Teilnehmer gebucht

Die Ausfahrt kostet **50 Euro zzgl. Skipass. Der Rest wird vom Verein subventioniert.**
**Das Geld wird vor Ort eingesammelt.**

**Anmeldung und Rückfragen für beide Ausfahrten:**
Wolfgang Hülß, Tel: 4894198, email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

# Faschingsausfahrt - Geislhochalm
## 25.02. – 03.03.2006
## (6 Tage)

**Nach dem großen Erfolg der letzten zwei Jahre gehen wir über Fasching wieder auf die Geislhochalm mitten im Skigebiet Wildkogel.**

Die Geislhochalm liegt auf 1904 Meter Höhe. Sie ist eine der urigsten, schönstgelegenen und gemütlichsten Almrestaurants der Ski- und Wander-Arena von Neukirchen / Bramberg am Wildkogel in der Nähe von Kitzbühel. Wir hoffen, dort 6 tolle Tage zu verbringen, bei bester Verpflegung und umgeben von (hoffentlich) jeder Menge Schnee. Bei der Anfahrt bitte beachten, dass nicht direkt bis an das Haus mit dem Auto gefahren werden kann.

**Das Gepäck muss mit dem letzten Lift um 16 Uhr hochgebracht werden, dort wird es mit dem Pistenbulli zum Haus gebracht und wir fahren mit den Skiern zur Hütte!! Dies bitte beim Packen beachten. Schlafsäcke, Handtücher und Saunatücher sind mitzubringen**!
**Geschlafen wir in 4-8 Bett-Zimmern mit Stockbetten.**

| | | |
|---|---|---|
| **Preise:** | **Mitglieder Kind bis 12 Jahre** | **130.-** |
| | **Mitglieder Jugendliche 13-18 J** | **170.-** |
| | **Mitglieder Erwachsene** | **200.-** |
| | **Nichtmitglieder Erwachsene** | **240.-** |
| | **Nichtmitgl. Jugendliche 13-18 J** | **190.-** |
| | **Nichtmitglieder Kinder** | **150.-** |

**Unterkunft:** **Wir übernachten in der Geislhochalm auf 1904 m**
**Es gibt 4-Bett-, 6-Bett- und 8-Bettzimmer**
**Leistungen:** **6 x Halbpension**

**Anzahlung:** **50.- auf das Konto**
**Teresa Lis BW Bank BLZ 600 501 01 Kontonr: 744 814 4954**
**Zwei Wochen vor der Ausfahrt muss der Restbetrag überwiesen werden.**

Anmeldung: Wolfgang Hülß Schi-Verein Vaihingen Tel: 489 41 98
**email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de**

# Ski-/ Snowboardausfahrt ins Dreiländereck nach Pfunds 03.02.-05.02.2006

Wie schon in den letzten Jahren geht´s auch dieses Mal wieder zu unserer „kleinen Skisafari“ ins Dreiländereck rund um den Reschensee. Ausgangspunkt unserer Ausfahrt ist vor Ort die Pension „Schöne Aussicht“ in Pfunds. Von hier aus erreicht man in kürzester Zeit die Skigebiete von Serfaus-Fiss-Ladis und Schöneben/(Nauders) am Reschensee. Traumhafte Pisten bis auf über 2800 m, kaum Wartezeiten und Après-Ski pur erwarten euch !
Auch bei dieser Ausfahrt besteht wieder die Möglichkeit, sich durch unser Betreuerteam skisportlich instruieren zu lassen (gegen Gebühr

**Reiseverlauf:**
**Abfahrt ist am Freitag, 03.02.2006 um 15 Uhr am Vereinsheim der Ski-Zunft Rohr in der Dürrlewangstrasse 65. Es stehen ausreichende Parkmöglichkeiten zur Verfügung!**

Anschließend geht’s direkt in unser Quartier nach Pfunds, wo wir noch ein Abendessen bekommen werden. Am Samstag geht’s nach dem Frühstücksbuffet direkt ins Skigebiet von Fiss-Ladis-Serfaus. Am Sonntag werden wir das Skigebiet von „Schöneben“ am Reschensee / Italien (**Helmpflicht für Kinder**) besuchen, übrigens ein absoluter Geheimtipp für Carverfreunde ! Nach dem Skispass geht’s dann gegen 16:30 Uhr wieder zurück nach Stuttgart, wo wir gegen 21 Uhr eintreffen werden.

Bei witterungsbedingten Problemen behalten wir uns eine Änderung des Reiseverlaufes vor! Ansonsten gelten die Geschäftsbedingungen des durchführenden Vereins!

**Leistungen:**
- 2 x Übernachtung mit Halbpension in DZ-/Mehrbettzimmern
- Busfahrt und Transfer in die Skigebiete
- Reiseleitung
- Skisportliche Betreuung durch unser Betreuerteam (gegen Gebühr)

Pension „Schöne Aussicht“

Anmeldung und weitere Informationen bei:
Wolfgang Hülß, Tel: 4894198,

email: wolfgang.huelss@schiverein-s-vaihingen.de

**Preise:**

| | |
|---|---|
| **Mitglieder Erw.** | **110** |
| **Nichtmitglieder Erw.** | **130** |
| **Kinderermässigung** | **10** |

**Diese Ausfahrt wird von der Skizunft Rohr durchgeführt!**

# Saisonabschluss an den Arlberg

## Sa.08.04.2006

**Saisonabschluss in Warth am Arlberg – Das heißt so langsam dem Winter adé zu sagen. Im Skigebiet rund um den Saloberkopf wollen wir aber nochmal so richtig Gas geben.Schneesicherheit ist hier am Arlberg auch zu dieser Jahreszeit garantiert.**

Auch bei dieser Ausfahrt besteht wieder die Möglichkleit, sich durch unser Betreuerteam skisportlich instruieren zu lassen (gegen Gebühr)

**Reiseverlauf:**
Abfahrt ist am Sa. 08.04.2006 um 5:00 Uhr am Vereinsheim der Ski-Zunft Rohr in der Dürrlewangstrasse 65.
.
Gegen 17 Uhr geht's dann wieder zurück in Richtung Stuttgart.

Bei witterungsbedingten Problemen behalten wir uns eine Änderung des Reiseverlaufes vor!
Ansonsten gelten die jeweiligen Geschäftsbedingungen des durchführenden Vereins !

**Leistungen:**
- Busfahrt
- Reiseleitung
  und kleine Überraschung

**Preise:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Mitglieder Erw.** | **20** | **Nichtmitglieder Erw.** | **30** |
| **Mitglieder Kinder** | **15** | **Nichtmitglieder Kinder** | **25** |

**Anmeldung und weitere Informationen bei: Wolfgang Hülß** Tel: 4894198
**Diese Ausfahrt wird von der Skizunft Rohr durchgeführt!**

---

## HELMPFLICHT FÜR KINDER!

**Seit 2004 müssen Kinder unter 14 auf italienischen Pisten Helme tragen.**
**Geldbußen bei Missachtung: 30 – 150 uro**

Angesichts einer perfekt präparierten, leeren Piste kurz nach Liftöffnung kann man schon mal leichtsinnig werden. Rein in die Bindung, runter in die Knie und ab geht's im Schuss. Hoffentlich geht's auch gut aus.
Bei einer anständigen Schussfahrt erreicht man ganz schnell 50, 60 km/h. Manchmal - zum Glück nur selten - hat man dieses Tempo drauf, wenn sich die Ski verkanten, die Bindung öffnet oder man eine Bodenwelle übersehen hat. Oft muss man noch nicht mal selber schuld sein: Ausweichmanöver oder gar Kollisionen mit anderen Skifahrern können schmerzhafte Folgen haben. Stürze kommen vor. Damit sie glimpflich ablaufen, gibt es Helme für jeden Geschmack. Zu Hause im Schrank ist ihre Schutzwirkung allerdings gleich null - auf dem Kopf kann sie Leben retten.

# Stocherkahn Expedition auf dem Neckarstrom in Tübingen

Beim 2. Anlauf war der Wettergott uns hold. Wir zwölf wagemutige Expeditionsteilnehmer versammelten uns am 9. August 2005 am Tübinger Hölderlinturm. Unser Expeditionskapitän Klaus Hipp, der Neckar-Caruso, begrüßte uns herzlich am Ufer. Der reißende Neckar lag trügerisch still vor uns. Wir verstauten unseren Proviant und alle Abenteurer nahmen ihren Platz an den aufrecht stehenden Stocherkahnplanken ein. Ein Stoß mit dem langen Stab und der Kahn glitt in die Mitte des Stromes. Vor uns lagen nun die uns unbekannten Neckarweiten. Unser erfahrener Tübinger Kapitän führte uns sicher durch die ersten Untiefen. Geschichten von Flussungeheuern wurden zwar nicht vom Kapitän erzählt, aber dafür viele Anekdoten und Erklärungen der Umgebung. Bier und Sekt wurde ausgegeben, um die Furcht vor den vor uns liegenden Gefahren zu vertreiben.

Als wir das Kap der Liebesinsel umrundeten, wurde die Fahrt leichter, denn jetzt ging es mit der Fließrichtung des Stromes. Auf der Südseite der Insel konnte sich unser Kapitän etwas erholen, denn nun stellte Bärbel ihr Stocherkahntalent unter Beweis. Im leichten Schlingerkurs glitten wir an dem Tübinger Urwald vorbei. Nach einiger Zeit übernahm unser Kapitän wieder den Stocher und machte seinem Spitznamen Caruso alle Ehre. Wir lauschten dem Tenor bei der Darbietung von O-sole-mio. Der rasende Applaus brachte den Kahn in starke Schaukelbewegungen.

Wir passierten den Indianersteg, sahen aber keine Eingeborenen, nicht einmal einen Tübinger. Auf einem freien Neckarstück wurde die Nächste mit der Stochertechnik vertraut gemacht. Katja führte uns sicher durch das nächste Teilstück unser Expedition. Es fing an zu dämmern und die letzte Etappe wurde wieder von unserem Kapitän übernommen, Nach einer 180° Wende steuerte er auf die Eberhardsbrücke zu. Die Zivilisation hatte uns wieder. Nach nicht ganz zwei Stunden und vier Kilometern Abenteuer erreichten wir wohlbehalten den Heimathafen. Wir verabschiedeten uns herzlich von Klaus. Da wir von dem anstrengenden Abenteuer etwas erschöpft waren, machten wir uns auf den Weg zum nächsten Gasthaus. Die Stärkung in der „Forelle“ war vorzüglich und wir konnten nach einem schönen Abend den Heimweg antreten.

Nochmals vielen Dank an Bärbel für die tolle Organisation der Expedition.

*(Bernd Fischer)*

# Schi-Verein auf Inlinern 2005 / 2006

In dieser Saison wurden die Kurse und Treffs von 4 Guides begleitet, und ohne nennenswerte Verletzungen überstanden.

### Kurse 2005

Dieses Jahr haben wir wieder einen reinen Anfängerkurs am Samstag, den 23. April, auf dem Freibadparkplatz Rosental durchgeführt. Insgesamt nahmen 22 Kinder und Erwachsene mit Begeisterung teil.

### Inline-Treff

Jeden Mittwochabend, Start war der 20. April, trafen wir uns am Freibadparkplatz Rosental, um auf Tour zu gehen. Es wurden unterschiedliche Strecken, vorwiegend in und um Vaihingen herum, zwischen 5 und 40 km zurückgelegt.
Dieses Jahr musste der Inline-Treff witterungsbedingt 6 mal ausfallen und was noch unerfreulicher war, 4 mal mangels Teilnehmer. Der Trend ist auch bei anderen Treffs rückläufig.
Dabei haben von April bis Oktober insgesamt 129 Skater teilgenommen.

### Rennen

Auch dieses Jahr wurde der Schi-Verein von 6 Skatern am 11. Stuttgarter Zeitungs-Lauf (Inline-Halbmarathon) erfolgreich vertreten.

### Planung für 2006

Das Programm und Angebot wird neu überdacht. Deshalb ist hier und heute noch kein Ausblick auf das Jahr 2006 möglich. Sobald die Entscheidungen über das weitere Vorgehen feststehen, werden die Informationen weitergegeben.
Nähere Informationen unter www.schiverein-s-vaihingen.de oder Mittwochabends ab Mitte April 2006 beim Inline-Treff *(Rüdiger Laub)*

**Eure Guides**

# SPORTWISSENSCHAFT Bewegungsmangel ist ein Risiko

Gerade ältere Menschen können sich durch Sport und Bewegung körperlich und geistig fit halten. Immer noch sind sich sehr viele ältere Menschen nicht darüber im Klaren, dass Bewegungsmangel für sie ein großes Gesundheitsrisiko darstellt. Fast 75 Prozent der 70- bis 79-Jährigen treiben überhaupt keinen Sport. Dabei ist einigen der Sport einfach zu beschwerlich, andere haben schlicht und einfach Angst, sich zu verletzen.
Doch gerade die ältere Generation kann durch Bewegung wieder viel Agilität und Mobilität gewinnen. Allerdings sollte vorher ein Arzt aufgesucht werden, denn Selbstüberschätzung ist gerade im Alter sehr gefährlich.
Sportliche Aktivitäten halten nicht nur den Körper gesund, sondern können auch die Leistungsfähigkeit des Gehirns erhöhen. Verschiedene Studien haben ergeben, dass die altersbedingte Nachlässigkeit des Hirns durch dynamische Bewegung gelindert werden kann. So können etwa durch Walken die exekutiven Kontrollfunktionen des Hirns (Planen, Koordinieren, Strukturieren, Reaktion, Konzentration) verbessert werden. Allerdings nur, wenn dreimal pro Woche mindestens 20, besser 45 Minuten gewalkt wird. Auch jede andere Ausdauersportart ist geeignet, um die grauen Zellen zu aktivieren. Wichtig ist lediglich, dass das Hirn vermehrt mit Sauerstoff versorgt wird! (*aus STB Magazin Mai 2005)*

# Baron von Bühler empfing seine Gäste im Jahr 1788

## Schlossbesichtigung Ludwigsburg, Sa. 15.10.2005

Nach einer gemeinsamen S-Bahn- und Bus-Fahrt erreichten wir unser Ziel, das Ludwigsburger Schloss. Einige Minuten später begrüßte uns der Baron von Bühler, und bat uns, ihm zu folgen. Vor uns lag eine Treppe und wir wurden gleich in die Gepflogenheiten des Hofes eingewiesen: Im Jahr 1788, in dem wir uns nun befanden, durfte man nicht einfach wie gewohnt hinaufgehen - oh nein! Man musste sich seitlich drehen und im Kreuzschritt steigen. Die Damen hatten zudem die Aufgabe zu bewältigen, sich mit der linken Hand am Rock festzuhalten und mit der rechten zu fächeln. Seine "Exzellenz", wie sich der Herr Baron von Bühler anreden ließ, erklärte uns, dass Carl Alexander der Vater von Herzog Carl Eugen gewesen war. Wer sich das nicht merken konnte, oder

sonst irgendwie "auffiel", dem drohte er mit dem Hohen Asperg: Hierbei handelt es sich um den "höchsten Berg" Württembergs: Hinauf gelangt man in zehn Minuten, herunter dauert es zehn Jahre... (Von einem Fenster des Schlosses konnte man das Gefängnis sehen.) In einer kurzweiligen und amüsanten Führung konnten wir allerlei verblüffende Tatsachen erfahren: Diener zum Beispiel wurden nach Körpergröße eingeteilt, die kleineren mussten in einer winzig kleinen Ofenkammer ausharren, die Größeren wurden Türöffner - die Klinken befanden sich in Schulterhöhe. Im Schloss befindet sich auch ein barockes Schlosstheater, das das älteste erhaltene in Europa ist. Unsere Singtalente konnten dort aufgrund von Lampenfieber nicht entdeckt werden. Die damalige Bühnentechnik faszinierte uns: Auf Holzrollen konnten die Bühnenbilder rasch gewechselt werden, auch gab es eine Wind- und Donnermaschine. Neunzig Minuten, in denen uns seine "Exzellenz" oft zum Lachen brachte, neigten sich dem Ende entgegen. Die Treppe zum Schluss konnten wir sogar heruntergehen, wie wir wollten. Frohgelaunt verließen wir das Schloss und freuten uns, dass keiner von uns auf dem Hohen Asperg eingesperrt worden ist. Wieder im 21. Jahrhundert angelangt, stärkten wir uns anschließend in der Gaststätte "Lindenstüble" in Zuffenhausen. *(Sylke Griesinger*)

# Weinprobe bei den Esslinger Winzern

**In einem historischen Keller Württemberger Wein verkosten**

Am Freitag, den 21. Oktober, traf sich eine Gruppe von 25 Leuten des Schi-Vereins am Bahnhof in Vaihingen. Wir fuhren mit der S-Bahn nach Esslingen am Neckar. Nach einem 15-minütigen Fußmarsch durch die schöne Fußgängerzone in der Altstadt hatten wir unser Ziel erreicht. Es war der historische Weinkeller der Weingärtnergenossenschaft Esslingen in der Webergasse. In dem alten Gewölbekeller erwartete uns eine schöne lange Tafel, an der wir erwartungsvoll Platz nahmen. Ein freundlicher Winzer der Genossenschaft führte uns durch den Abend. Nach der Begrüßung erzählte er uns einiges von der jahrhundertealten Weinbautradition und der Besonderheit der Esslinger Weine. Währenddessen wurde uns ein herzhaftes Vesper aufgetischt und das erste Glas Wein eingeschenkt. Es handelte sich um einen Riesling Kabinett trocken, der hervorragend zu

**Je später der Abend, desto lustiger die Gäste**

unserem Essen mundete. Mit einem schwäbischen Trinkspruch tranken wir das erste Gläschen leer, um den nächsten Tropfen zu testen, eine Grauburgunder Spätlese trocken. So flüssig ging es dann den ganzen Abend weiter - ein Spätburgunder Weißherbst Kabinett „Faifagrädler“, ein Trollinger Kabinett trocken und ein Dornfelder. Wir verköstigten insgesamt 6 verschiedene Weine, den krönenden Abschluss bildete eine trockene Spätburgunder Auslese. Die Stimmung wurde mit jedem Schluck besser. Aufgelockert durch viele schwäbische Reime, Witze und Trinksprüche hörten wir viel Informatives rund um den Wein, vom Esslinger Eimer, vom Unterschied zwischen Öchslegraden und der Messung mit dem Refraktometer, von den diversen Anbaumethoden, davon wie der Esslinger Wein hohes Ansehen bei unseren Nachbarn in Österreich erlangte und noch vieles Unterhaltsames mehr. Alles in allem war es ein sehr lustiger, feuchtfröhlicher und lehrreicher Abend.

Vielen Dank an Anne und Uli, die diese Weinprobe für uns organisiert haben. Eine wirklich gute Idee. *(Sigrid Emhardt)*

# 2. Kreuz-Wanderung im Bregenzer Wald

## 01. - 03. Juli 2005 – Bericht der Erwachsenen

Die Kreuzwanderung 2005 begann am frühen Nachmittag bei Teresa und Wolfgang. Dort bildeten wir sechs Leute Fahrgemeinschaften und starteten gegen 14 Uhr. Auch anhaltender Regen konnte uns vom Start nicht abhalten. Bei der Ankunft schüttete es wie aus Kübeln. Aus kleinen Bergbächen waren tosende Wasserfälle geworden. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken im „Tannahof“ stärkten wir uns für den mehrstündigen Aufstieg zum Alpengasthof „Edelweiß“.

Auch der nächste Tag begann in Wolken. Die langen Hosen blieben an. „Es gibt kein schlechtes Wetter; nur die falsche Kleidung“. Heute hieß das Ziel „Elsenalpstube“ auf ca. 1797m NN. Fernsicht gab es keine, dafür aber einiges am Wegesrand zu entdecken: Ein Molch kreuzte unseren Weg. Eine Herde Ziegen begleitete uns einige Zeit. Und die Tundra ähnliche Landschaft übte ihren eigenen Reiz aus. Auf halber Höhe trafen wir dann die „Gruppe der Kinder und Jugendlichen“. An Schneeresten vorbei erreichten wir gegen Mittag den Fuß der „Mittagsspitze“, dem Hausberg unserer Unterkunft. Da die Mittagsspitze Wolken verhangen blieb, machte sich am Nachmittag ein Teil der Gruppe auf den Weg zum Gipfel des „Hochblanken“. Auf dessen Gipfelkreuz war zu lesen: „Die Berge erzählen von der Größe Gottes!“ Bei soviel Engagement hatte Gott ein Einsehen und gab für den Rest des Tages den Blick frei auf benachbarte Berge und Gipfel. Am abendlichen Kaminfeuer in der Hütte war es klasse und kurzweilig.

Der Morgen überraschte uns mit Sonnenschein und einem zahmen Reh. Wir konnten zum ersten Mal beobachten, dass auch Mal ein Reh einen Hund jagen kann. Unterwegs zur „Kanisfluh“, 2094 m NN, trafen wir nach ca. zwei Stunden wieder unsere jüngere Kreuzgruppe, die uns erzählten, dass sie gestern Steinböcke auf der „Kanisfluh“ gesichtet hätten. Da wir gut in der Zeit lagen, erlaubten wir uns ebenfalls einen Abstecher dorthin. Wir hatten Glück! Auch wir konnten die Steinböcke unterhalb des Gipfels bestaunen. Ein ganzes Rudel hatte sich versammelt. Leider mussten wir uns verabschieden, da wir für den Nachmittag zum gemeinsamen Eis essen im „Tannahof“ verabredet waren. Auf diese Weise fand ein schönes und erlebnisreiches Wochenende seinen leckeren Abschluss. Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg noch mal bei Rüdiger, unserem Wanderführer, der auch dieses Jahr dafür sorgte, dass wir uns nicht verliefen. Außerdem danken wir Hartmut, dessen Planung und Organisation uns allen dieses Wochenende ermöglichte. *(Dagmar Singer)*

# Jugend Bericht von der Kreuzwanderung:

An einem regnerischen Freitagmittag um etwa 14.00 Uhr trafen sich alle, die bei der Wanderung mitgehen wollten: Kinder, Erwachsene und unsere Betreuer. Wir Kinder/Jugendliche (Jenny, Karen, Lotti, Marina, Jacqueline, Ann-Charlotte, Manuela, Tobias, Torsten und Dominik) waren schon ganz aufgeregt. Nach einer dreieinhalbstündigen, nebeligen und verregneten Fahrt war es dann soweit. Wir zogen alle unsere Wandersachen an, um voller Freude und Energie den Berg hoch zu marschieren. Bereits nach 30 Minuten kamen wir auf der Elsenalbstube in Damüls an. Beim Essen mussten wir die erste schwierige Entscheidung des Abends treffen: Essen wir Würstchen oder Schnitzel mit Pommes?! Danach folgte die nächste schwierige Entscheidung: Welche der 120 Betten auf der, bis auf uns, leeren Hütte nehmen wir? Als dies dann auch endlich geklärt war, haben wir noch gepokert und sind dann um 9.00 Uhr ins Bett, wobei keiner vor 0.00 Uhr geschlafen hat. Nachdem wir um 7.00 Uhr aufgestanden sind, fanden wir heraus, dass alles abgeriegelt war und wir nicht in die Gaststube konnten. Nach dem Frühstück und einem Geburtstagsständchen für Torsten haben wir gepackt und sind im Regen und Nebel weitergewandert. Bei der Hälfte der Strecke trafen wir die Erwachsenengruppe, wobei es erst mal für alle ab 18 einen Kurzen zur Begrüßung gab. Danach sind die Jugendlichen verloren gegangen, weil ein Ochse auf uns zugesprungen ist. Während der Flucht vor dem Ochsen wagten wir einen steilen und glitschigen Abstieg, wobei sich jemand (aus Spaß?) in den Schlamm gesetzt hat. Nach einem kurzen Anruf warteten wir auf unsere Betreuer, die nach ihrer Schnapsprobe die Zeit und uns vergessen hatten. Kurz darauf kamen wir zu ein paar Ziegen, die ihre Annäherungsversuche sehr direkt durchführten. Wir wanderten danach, mit einer kurzen Essenspause, direkt zum Gasthof Edelweiß. Da immer noch schlechtes Wetter war, richteten wir uns darauf ein, an diesem Tag nicht mehr weiterzumachen. Beim Abendessen gab es einige Wetten und Scherze, welche zu einigen Missverständnissen führten. Die darauf folgende Flaschenpost geriet auch in die falschen Hälse. Diese Missverständnisse wurden bis zum späten Abend nicht mehr geklärt. Während die über 15-jährigen die Wanderung resümierten, stürmten die unter 15-jährigen schreiend die Treppe runter. Wir erfuhren im Nachhinein, dass sie Angst hatten, weil sie sich Horrorgeschichten erzählt hatten (unsere 2 Kleinsten hatten die größte Angst und sind nicht mehr alleine aufs Klo). Um ihre Angst zu lindern, erzählten sie sich jedoch fröhlich weiter Horrorgeschichten. Am nächsten Morgen sind wir nach dem Frühstück und erneutem Packen losgewandert. Kurz nachdem wir losgewandert sind, mussten wir einen sehr steilen Aufstieg wagen: 300 Höhenmeter in einer Dreiviertelstunde. Als wir auf dem Gipfel dann eine Pause gemacht haben, erschienen auf einmal die Erwachsenen. Später haben wir dann auf einer Wiese in der Nähe von der Elsenalbstube gevespert. Da es einigen durch die Hitze nicht so gut ging und wir auch keine Zeit mehr hatten, um wie geplant auf die

Ziegen wollen immer nur an die Salzstange

Mittagsspitze zu gehen, sind wir gleich nach der Pause abgestiegen. Bis zu den Autos, die auf der Hälfte des Weges standen, sind noch alle mitgelaufen, aber danach sind nur noch Jenny, Karen, Jacqueline, Marina, Torsten, Teresa und Dominik komplett abgestiegen. Unten angekommen gab es noch ein Abschiedseis für alle und dann ging es auch endlich/leider wieder nach Hause.

Wir danken Wolfgang, Teresa, Sibylle und Hartmut für diese wirklich tolle Wanderung, die uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Bitte! Bitte! Bitte! - macht nächstes Jahr wieder so eine TOLLE Wanderung!
*(Bericht: Torsten, Marina und Dominik)*


after work frisör

im Sonnenstudio Hollywood StarSun

Plieninger-Str. 2
70567 Stuttgart
Möhringen
Tel. 0711.722 02 49

Montag bis Freitag
16-22 Uhr und
nach Vereinbarung

# „Auf den Spuren der Staufer"

**Jugend-Fahrradtour 74 km mit dem Rad 05. August 2005.**

Das Ziel war von der Jugend, aus 5 möglichen Zielen, selbst gewählt worden.
Die Teilnehmer, 3 Mädchen und 5 Jungs, trafen sich mit Gertrud und Ernst Mezger am Vaihinger Bahnhof. Mit der S-Bahn ging es zunächst nach Schorndorf. Wir waren voll auf's Radfahren eingestellt. Deshalb haben wir das Rathaus und den Markplatz von Schorndorf nur kurz angeschaut. Ca. 15 km ging's flott dahin, dann kam der erste Tiefpunkt. Eine Pause wurde eingeschoben. Am Ortsende von Lorch ein kurzer Stopp, wir hörten etwas vom Kloster auf dem Hügel. Auch der römische Grenzwall, genannt Limes, soll hier gewesen sein. Dann ging's weiter nach Schwäbisch Gmünd. Eine Stunde Mittagspause war eingeplant. Aber nach der Stunde stellte man fest, Pizza und ähnliches war noch nicht vertilgt. Um 20 Minuten musste die Pause verlängert werden. Wer fertig war, beschäftigte sich mit den Wasserspielen in der Stadt.

Zur Stadtbesichtigung stieg man auf's Rad. So sah man auch Johanneskirche , Marienbrunnen und Heiligkreuz Münster im vorbeifahren. Ziel nun, der Radweg auf der alten Eisenbahntrasse bis zum Wäscherschloss. Dominik, der schnellste der Truppe, immer weit voraus, findet die Abzweigung und den Weg zum Schloss. Überrascht hat das Schloss durch seine Einrichtung. Interessant ist das Ritterzimmer. Für uns nicht ganz verständlich waren die vielen Tafeln und Bilder von Burgen in Italien. Wir hören, dass dort überall die Staufer gewesen sind. Warum das so ist, ist uns im Moment nicht so wichtig. Viel wichtiger für uns ist jetzt eine Pause. Dabei entdecken wir, dass die Getränke ausgegangen sind. Beim Wäscherschloss gab's nichts zu kaufen. So beschloss man, auf der Strecke unterwegs nochmals einen Halt einzulegen. Kurz nach 18 Uhr war man am Bahnhof in Plochingen. Alle hatten die 74 km gut geschafft. Keine Panne oder Unfall trübte den sonnigen Tag. Die Müdigkeit am Abend war am anderen Tag vergessen.

Bei dieser Tour ist ein Video entstanden. Das zeigen wir bestimmt in der Hütte. Dann können alle sehen, wo wir waren. Dass die Tour 2006 (auf neuer Strecke) eine Wiederholung verlangt, ist ausgemachte Sache. Sicher gehen dann noch mehr mit Die Teilnehmer 2005: Jaqueline Bast, Kerstin Czegley, Tilman Ehlers, Dominik Keitel, Frank Lin, Karen Schneider, Kay Schneider und Bruno Sonntag.
*(Ernst Mezger)*

# Aktive Senioren unterwegs am 4. Mai 2005

## Ein Besuch in Blaubeuren

Mit der schwäbischen Eisenbahn kann man fast überall hin. Von Vaihingen über Stuttgart, Ulm auch nach Blaubeuren. Blautopf und Kloster sind sicher ein lohnendes Ziel. Am 4. Mai fuhren 27 aktive Senioren dort hin. Ab Bahnhof Blaubeuren folgte eine kleinere Wanderung und eine Einkehr im Gasthof Löwen. Danach ging's zur Führung ins Kloster. Frau Müller, die Führerin, brachte die lange und bewegte Geschichte des Klosters, gespickt mit kleinen netten Anekdoten, ausgezeichnet rüber. Um 1085 wurde das Kloster von Hirsauer Benediktinern gebaut. Die eigentliche Gründung erfolgte bereits 1080 in Laichingen. Wassermangel auf der Albhochfläche zwang zum neuen Gründungsort am Blautopf. 1466 begannen umfangreiche bis heute erhaltene Neubauten. Ab 1475 führte Abt Heinrich III. Fabri das Kloster (1475 -1495). Er war mit dem Grafen Eberhard im Barte befreundet (Regent 1457-1496). Graf Eberhard und Abt Fabri bewegten viel, was noch bis heute Bestand hat. So zum Beispiel 1477 die Gründung der Uni Tübingen. Abt Fabri öffnete dazu die Türen in Rom beim Papst Sixtus IV. Graf Eberhard half mit Geld nach. Als weiteren Ausdruck der Freundschaft stiftete Graf Eberhard dem Kloster den Hochaltar. Der wurde von der Ulmer Schule (Jörg Syrlin d. J.) 1493 fertiggestellt und geweiht. Die beiden Initiatoren des Hochaltars sind selbstverständlich in dem Werke verewigt. Links oben Graf Eberhard und rechts Abt Fabri. Ohne die Beiden hätte es den Hochaltar nie gegeben. 1534 führte Herzog Ulrich die Reformation in Württemberg ein. Das Kloster wurde aufgelöst. Dass der Hochaltar danach überlebt hat, ist ein kleines Wunder. Der Respekt vor dem „weisesten Fürsten Teutschlands Graf / Herzog Eberhard im Barte" war vermutlich der Grund. Die Überlieferung von Johannes Reuchlin (1455-1522) an seinen Großneffen Philipp Melanchton aus Bretten und von diesem zu Dr. Luther tat seine Wirkung. Später hat Justinus Kerner (1786 - 1862) gereimt, was Reuchlin aufgeschrieben „Preisend mit viel schönen Reden". So gesehen besuchten wir ein weltliches und kirchliches Denkmal. Die evangelische Kirche nutzt das Kloster zu Blaubeuren bis heute zur Pfarrer-Nachwuchsausbildung.

Nach der Führung genehmigten wir uns einen Kaffee vor der Heimfahrt mit der Schwäbischen Eisenbahn. Erlebnisreich und informativ wie immer war der Tag mit den Senioren. Selber schuld, wer nicht dabei war. Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt's ein Treffen zu unterschiedlichen Themen und Wanderungen. Info in der Hütte, am Rathausschaukasten oder bei Heinz Hörmann. *(Ernst Mezger)*

# Kroatien und seine Nationalparks

**Ziel der 4. Heideker Reise 18.04. – 25.04.2005**

Ein scheinbar bekanntes Reiseziel hatten wir dieses Jahr gewählt. Dass aber so viel Neues entdeckt wurde, hat angenehm überrascht. Da war die erste Zwischenübernachtung in Rogaska. Und dann die Plitvitzer Seen. Ohne belaubte Bäume und kurz nach der Schneeschmelze ein besonderes Erlebnis. Nicht umsonst ist der Nationalpark Weltkulturerbe. 4 Stunden Zeit hatten wir. Gerne hätte man einen ganzen Tag hier verbracht.

Das Standquartier in Zadar war schön und günstig gelegen zur Altstadt und zum Hafen. Ein reichhaltiges Programm wartete jeden Tag auf uns. Das Velebit-Gebirge mit dem Nationalpark zeigte uns, bei einer Tageswanderung, ein Nationalparkwächter. Selbstverständlich gab's auch eine Stadtführung in Zadar. Eine Fährüberfahrt zur Insel Uglian durfte nicht fehlen. Auch hier führte uns der Nationalparkwächter. Die Fahrt nach Sibenik war wohl der Höhepunkt. Zunächst gab es eine Führung durch die alte historische Stadt und dann durch den Nationalpark Krka. Von den Stromschnellen und Wasserfällen hatte jeder schon gehört, wurden doch hier viele Aufnahmen zu den Karl May Filmen gemacht. Wenn man dieses Naturwunder selber auf den ausgezeichneten Holzwegen erkundet, ist man begeistert.

Zum Abschluss folgte dann die Insel Preco und die Einkehr beim kroatischen Bauern. Da war die Stimmung auf dem Höhepunkt, ob es nur an dem Wein lag, kann nicht mehr festgestellt werden. Es war halt ein Tag und eine Woche, die einen ausgelassenen Abschluss fand. Am anderen Tag begab man sich auf den Heimweg. Allerdings wartete auch da noch manche angenehme Überraschung. Zum Beispiel die Höhlen von Postojna. Angenehm auch die letzte Übernachtung in Bled. Gerne wären wir dort länger geblieben. Insgesamt war die 4. Reise mit Heideker wieder ein voller Erfolg.

gemütlicher Plausch beim Kaffee

Es wurde wieder ein Video angefertigt, dieses wird am **11.11.05** in der Hütte gezeigt.
**Beginn 18 Uhr 30** . Da können dann Erinnerungen aufgefrischt werden.
Gleichzeitig gibt's dort Infos zur **Norwegen Reise 2006** *(Ernst Mezger)*

# Tanzkurs beim Schi-Verein

**Ein erster Erfahrungsbericht**

Seit März 2005 treffen sich ca. 20 Paare jeden 2. Sonntag um 17 Uhr zur Tanzstunde für Fortgeschrittene im Bürgersaal in Vaihingen. Pünktlichkeit ist angesagt, denn Rudi, unser Tanzlehrer, erwartet uns schon mit schwungvoller Musik und vollem Programm. Und so geht es nach einem kleinen Schwätzchen gleich auf's Parkett.
Rumba, langsamer Walzer, Discofox und auch Tango. Da müssen wir durch. Nachdem Rudi uns erst mal vortanzen lässt und zuschaut, welche Schrittkombinationen wir können, greift er dann lachend ein. Geduldig erklärt er uns die Schrittkombinationen immer wieder von neuem, korrigiert unermüdlich Arm- und Kopfhaltung und hat auch mal so manchen Tipp für's Zusammenleben zwischen den beiden Geschlechtern parat. Beim Tanzen ist auf jeden Fall die Führung der Männer angesagt. Da gibt es überhaupt keine Kompromisse, auch wenn so manche Frau es schwer hat, sich den mehr oder weniger deutlichen Führungssignalen anzupassen. Da kann der eine oder andere Paarkonflikt nach oben kommen. Aber Rudi's Witz sorgt immer für gute Laune und eine lockere Atmosphäre und lässt so manche Ungeschicklichkeit oder das Vergessen der gelernten Tanzschritte mit Humor nehmen. Besonders spannend wird es, wenn Partnerwechsel angesagt ist. Da stehen sich dann Männlein und Weiblein mit ihrer ganzen tänzerischen Unsicherheit gegenüber. Aber mit stetiger Übung wird es von Sonntag zu Sonntag immer besser, und so freuen wir uns auf weitere Tanzstunden mit Rudi. *(Ute Dreisen)*

Auch an die Tanzanfänger im Schi-Verein wurde gedacht, und so gibt es jeden zweiten Sonntag einen Tanzkurs für diejenigen, welche noch nicht tanzen können oder die es mangels Übung wieder verlernt haben. Etwa 15-20 Paare treffen sich auch hier, um die ersten Tänze zu lernen und vor allem zu üben, denn mit lernen allein ist es nicht getan. Langsamer Walzer, Rumba, Cha Cha Cha, Discofox, Jive und Tango wurden schon gelernt und warten nun drauf, intensiv geübt zu werden. Am 18. Dezember ist ein gemeinsamer Tanzabend mit den „Könnern" geplant. Hier können wir dann zeigen, dass die Bemühungen von Bernhard und Anke Müller (unseren Tanzlehrern) nicht umsonst waren. Aber wir haben ja noch ein paar Übungsabende vor uns.
Wir hoffen, dass dieses tolle Angebot des Schi-Vereins nächstes Jahr fortgesetzt wird, denn es gibt noch sehr viele Tänze zu lernen und zu üben. *(Pius Mast)*

wie war das noch mal? Vor-Seit-Rück-Platz?

Schi-Verein Stgt. Vaihingen e.V.

# Ski-Basar

## 12.11.2005

## Österfeldturnhalle

Stuttgart-Vaihingen
Katzenbachstrasse

| | |
|---|---|
| Annahme: | 9.00 - 12.00 Uhr |
| Verkauf: | 9.00 - 14.00 Uhr |
| Abrechnung: | 14.00 - 15.00 Uhr |

Weitere Informationen zu den Bedingungen sind im Internet zu finden unter
**www.schiverein-s-vaihingen.de**

# Der richtige Skistiefel

Wer schon mal mit drückenden Skistiefeln Ski gefahren ist, der weiß, wie wichtig der passende Schuh für ungetrübten Pistenspaß ist. Für die richtige Wahl des Skistiefels empfiehlt es sich, sich vom Fachmann beraten zu lassen. Durch die richtige Wahl des Skischuhs können viele Passformprobleme schon im Voraus vermieden werden. Vor der Anprobe verschiedener Modelle sollte man die Länge und Form des Fußes feststellen und das Fahrkönnen und Geschlecht berücksichtigen. Entscheidend für die Schuhauswahl ist die Fußform. So haben Frauen in der Regel einen eher schmalen und zarten Fuß und der Wadenansatz liegt tiefer als bei Herren. Um dies zu kompensieren, gibt es besondere Damenmodelle mit schmäleren Leisten und einem tulpenförmigen Schaft. Wir raten dazu, auf alle Fälle beide Skistiefel anzuprobieren. Der Fuß sollte genügend, aber nicht zu viel Platz im Schuh haben. Ist der Schuh zu groß, schlupft man aus der Ferse oder schwimmt im Vorderfußbereich und hat keine optimale Kraftübertragung auf den Ski. Eine wichtige Rolle bei der richtigen Schuhauswahl sollte das Fahrkönnen des Trägers spielen. So stehen für den Einsteiger und Freizeit-Skifahrer Komfort und Handling an oberster Stelle. Leichtes Einsteigen, bequemes Gehen und Stehen und Tragekomfort sind ausschlaggebend. Der sportliche Fahrer hingegen bevorzugt eine zügige Fahrweise. Hier sollte der beste Kompromiss zwischen Tragekomfort und optimaler Kraftübertragung gefunden werden. Der Könner benötigt eine sportliche Ausstattung und einen Skischuh, der eng sitzt, um eine optimale Kraftübertragung auch bei schwierigen Verhältnissen wie Eis zu ermöglichen.
*(aus STB Magazin)*

**Bei der Anprobe sollte folgendes beachtet werden:**

- *Beide Schuhe anprobieren, mit einem Paar Skistrümpfe (nicht mit zwei Paar)*
- *Im offenen Schuh dürfen die Zehen leichten Kontakt mit der Skischuhspitze haben*
- *Im geschlossenen Schuh dürfen die Zehen die Skischuhspitze nicht berühren*
- *Skistiefel mind. 10 Minuten in geschlossenem Zustand am Fuß tragen.*
- *Skifahrtypische Bewegungen ausführen*
- *Auf Druckstellen achten*

# Hüttenputz

Um unser Gelände im Rosental in Schuss zu halten, ist es notwendig, vor dem Winter eine größere Putzaktion zu starten, um das Laub der Bäume wegzurechen und sonstige Verunreinigungen, die sich das Jahr über angesammelt haben, zu beseitigen.
Um hierzu in einer gemeinsamen Aktion loszulegen, wurde ein Hüttenputztermin festgelegt. Er findet statt am

## Samstag, 03. Dezember 2005 ab 9 Uhr

Bitte tragt euch in die Liste in der Skihütte ein, wenn Ihr ein paar Stunden Zeit dafür habt.
Weitere Fragen zum Hüttenputz beantwortet Uli Marquardt Tel. 74 12 78

# Vereinsmeisterschaften 2005

Am 30.07.2005 wurden beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen zum 6. Mal die Vereinsmeisterschaften im Waldlauf ausgetragen. 115 Vereinsmitglieder gingen dieses Jahr an den Start. Das Wetter meinte es gut mit dem Verein, denn es war nicht so heiß wie an den Vortagen.
Nachdem alle Läufer die Startnummern hatten, begann der Lauf mit den Kindern. In den Klassen Schnuller, Zwerge, Schüler 0, I, II gingen die Kinder von 2-10 Jahren auf die verschieden langen Strecken. Mit großem Eifer waren alle dabei, sowohl die Kinder als Läufer wie auch die Eltern als begeistertes Publikum. Im ganzen Rosental waren die Anfeuerungsrufe zu hören.

*Vereinsmeisterin und Vize*

Als die Kinder schließlich ihr Pensum geleistet hatten, waren die Eltern und Jugendlichen daran zu zeigen, was sie können. Sie liefen alle die gleiche Strecke, aber als Schätzlauf. Dies bedeutet, jeder Starter gab vor dem Lauf an, wie schnell er die 6,2 km lange Strecke zu laufen gedenkt. Nachdem alle die Armbanduhren abgegeben hatten, ging es los. Die Strecke hatte es in sich, denn es gab zwei steile Anstiege zu bewältigen, Aber es ging nicht darum, die Strecke möglichst schnell zu laufen, sondern so nah als möglich an die vorher angegebene Zeit heran zu kommen. Da viele fleißig trainiert hatten, waren die Differenzen zwischen geschätzter und gelaufener Zeit gar nicht so groß, so dass Sekunden über die vorderen Plätze entschieden. Nach einer Stunde waren fast alle Läufer im Ziel und die große Auswertung konnte beginnen. Es gab viele Spekulationen, wer wohl Erster wird, aber das Rechenbüro wurde streng abgeschirmt, so dass bis zu Siegerehrung niemand wusste, wer der Sieger war. Die Sieger Alex Schneider (Erwachsene) und Dominik Keitel und Tobias Laukenmann (Jugendliche, zeitgleich) wurden dann mit viel Beifall bedacht.
*(Pius Mast)*

| Platz | Klasse | Name | Vorname | Jahrg. | Strecke | Zeit |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Schnuller** | **Stolzenthaler** | **Franziska** | **2002** | **0,1** | **00:00:26** |
| 2 | Schnuller | Kranenpohl | Jörn | 2002 | 0,1 | 00:00:27 |
| 3 | Schnuller | Hübler | Alexandra | 2002 | 0,1 | 00:00:28 |
| 3 | Schnuller | Knoll | Matti | 2002 | 0,1 | 00:00:28 |
| 3 | Schnuller | Wurz | Dominik | 2002 | 0,1 | 00:00:28 |
| 6 | Schnuller | Schneider | Robin | 2003 | 0,1 | 00:01:19 |
| **1** | **Zwergenklasse** | **Betz** | **Larissa** | **2000** | **0,25** | **00:01:12** |
| 2 | Zwergenklasse | Schönleber | Sonja | 2000 | 0,25 | 00:01:13 |
| 3 | Zwergenklasse | Locher | Michelle | 2000 | 0,25 | 00:01:15 |
| 4 | Zwergenklasse | Lutz | Hanna | 2000 | 0,25 | 00:01:16 |
| 5 | Zwergenklasse | Rubbino | Fabio | 2000 | 0,25 | 00:01:17 |
| 6 | Zwergenklasse | Knoll | Mirja | 2000 | 0,25 | 00:01:19 |
| 7 | Zwergenklasse | Kurz | Larissa | 2000 | 0,25 | 00:01:21 |
| 8 | Zwergenklasse | Schulz-Klein | Jakob | 2000 | 0,25 | 00:01:22 |
| 9 | Zwergenklasse | Kegel | Lukas | 2001 | 0,25 | 00:01:23 |
| 10 | Zwergenklasse | Betz | Patrick | 2001 | 0,25 | 00:01:24 |
| 10 | Zwergenklasse | Kraft | Laurenz | 2000 | 0,25 | 00:01:24 |
| 10 | Zwergenklasse | Schrimm | Katharina | 2001 | 0,25 | 00:01:24 |
| 13 | Zwergenklasse | Schmid | Sarina | 2001 | 0,25 | 00:01:30 |
| **1** | **Schüler 0** | **Buchholz** | **Jonathan** | **1998** | **0,5** | **00:01:23** |
| 2 | Schüler 0 | Müller | Simon | 1998 | 0,5 | 00:01:32 |
| 3 | Schüler 0 | Hauswirth | Julian | 1998 | 0,5 | 00:01:35 |
| **1** | **Schülerinnen 0** | **Ertl** | **Teresa** | **1998** | **0,5** | **00:01:33** |
| 2 | Schülerinnen 0 | Sonntag | Indira | 1999 | 0,5 | 00:01:35 |
| 3 | Schülerinnen 0 | Groß | Neele Marie | 1999 | 0,5 | 00:01:36 |
| 4 | Schülerinnen 0 | Raunegger | Marina | 1998 | 0,5 | 00:01:37 |
| **1** | **Schüler I** | **Sonntag** | **Janosch** | **1996** | **1** | **00:03:13** |
| 2 | Schüler I | Mehnert | Silas | 1997 | 1 | 00:03:28 |
| 3 | Schüler I | Ertl | Leo | 1996 | 1 | 00:03:38 |
| 4 | Schüler I | Krenkler | Matthias | 1996 | 1 | 00:03:40 |
| 5 | Schüler I | Groß | Matthis Jona | 1997 | 1 | 00:03:49 |
| 6 | Schüler I | Mehnert | Lucas | 1997 | 1 | 00:03:54 |
| 7 | Schüler I | Strauss | Frederic | 1997 | 1 | 00:03:57 |
| 8 | Schüler I | Mayer | Marco | 1997 | 1 | 00:04:07 |
| 9 | Schüler I | Kraft | Dorian | 1997 | 1 | 00:04:15 |
| 10 | Schüler I | Locher | Pierre | 1997 | 1 | 00:04:21 |
| **1** | **Schülerinnen 1** | **Schuler** | **Miriam** | **1997** | **1** | **00:03:30** |
| 2 | Schülerinnen 1 | Kurz | Ramona | 1997 | 1 | 00:04:17 |
| 3 | Schülerinnen 1 | Rubbino | Vanessa | 1996 | 1 | 00:04:25 |
| 4 | Schülerinnen 1 | Griesinger | Jeanette | 1996 | 1 | 00:05:02 |
| **1** | **Schüler 2** | **Groß** | **Jan-Michel** | **1995** | **1** | **00:03:03** |
| 2 | Schüler 2 | Elze | Timo | 1995 | 1 | 00:03:12 |
| 3 | Schüler 2 | Mehnert | Kim-Fabian | 1995 | 1 | 00:03:19 |
| 4 | Schüler 2 | Müller | Philipp | 1995 | 1 | 00:03:28 |

| Platz | Klasse | Name | Vorname | Jahrg. | Strecke | Zeit |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Schülerinnen 2** | **Jetter** | **Sandra** | **1994** | **1** | **00:03:26** |
| 2 | Schülerinnen 2 | Haid | Jasmin | 1995 | 1 | 00:03:27 |
| 3 | Schülerinnen 2 | Schad | Saskia | 1995 | 1 | 00:03:28 |
| 4 | Schülerinnen 2 | Wolf | Selena | 1994 | 1 | 00:03:30 |
| 5 | Schülerinnen II | Johanna | Buchholz | 1991 | 1 | 00:04:34 |

**Waldlaufmeisterschaft 2005**
**Schätzlauf 6,2 km Erwachsene**

| Platz | Name | Vorname | Jahrg | Sollzeit | Laufzeit |
|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Schneider** | **Alexandra** | **1958** | **1:02:06** | **01:02:11** |
| 2 | Semrau-Mast | Elisabeth | 1957 | 1:01:59 | **01:02:08** |
| 3 | Denninger | Angelika | 1954 | 0:53:45 | **00:53:34** |
| 4 | Schuler | Elisabeth | 1964 | 0:54:40 | **00:54:27** |
| 5 | Schneider | Gabriele | 1957 | 0:54:54 | **00:54:26** |
| 6 | Strauss | Britta | 1963 | 0:55:55 | **00:55:21** |
| 7 | Ertl | Birgit | 1966 | 0:55:55 | **00:55:20** |
| 8 | André | Thomas | 1951 | 0:49:15 | **00:49:51** |
| 10 | Müller | Anke | 1967 | 0:55:00 | **00:54:19** |
| 10 | Czegley | Marcel | 1993 | 0:44:08 | **00:44:49** |
| 12 | Hülß-Vodnjov | Irma | 1970 | 0:54:44 | **00:55:27** |
| 12 | Cruz-Lis | Teresa | 1962 | 0:49:14 | **00:49:57** |
| 14 | Schneider | Manfred | 1949 | 0:55:25 | **00:54:40** |
| 15 | Bast | Bärbel | 1963 | 0:57:28 | **00:56:42** |
| 16 | Laux | Monika | 1961 | 1:01:05 | **01:00:18** |
| 17 | Ehlers | Katrin | 1958 | 0:54:48 | **00:53:55** |
| 18 | Griesinger | Sylke | 1966 | 0:52:00 | **00:51:05** |
| 19 | Kurz | Viola | 1967 | 0:55:00 | **00:54:02** |
| 19 | Schneider | Isabella | 1974 | 0:55:00 | **00:54:02** |
| 19 | Bast | Roger | 1959 | 0:30:32 | **00:29:34** |
| 22 | Fischer | Bernd | 1967 | 0:53:00 | **00:51:30** |
| 22 | Marquardt | Annerose | 1960 | 0:52:00 | **00:50:30** |
| 24 | Kurz | Jürgen | 1969 | 0:52:50 | **00:51:16** |
| 25 | Hörmann | Heinz | 1937 | 1:04:23 | **01:02:45** |
| 26 | Hellmuth | Eberhard | 1935 | 0:53:00 | **00:51:15** |
| 27 | Griesinger | Reinhard | 1960 | 0:51:30 | **00:49:34** |
| 28 | Jetter | Susanne | 1958 | 0:58:00 | **00:56:02** |
| 29 | Hüttinger | Georg | 1960 | 0:39:46 | **00:37:46** |
| 30 | Barck | Karlheinz | 1934 | 0:55:24 | **00:53:17** |
| 31 | Knoll | Florian | 1970 | 0:34:00 | **00:31:49** |
| 31 | Hülß | Wolfgang | 1961 | 0:35:00 | **00:32:49** |

**Ein paar Highligths vom Schätzlauf:**

Die absolut Zeit-schnellsten waren
**Roger Bast** und
**Thomas Haid**
mit unter 30 Minuten

Die ältesten Teilnehmer mit 71 Jahren waren
**Karlheinz Bark und Dieter Wagner**

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 33 | Novacek | Hartmut | 1958 | 0:42:00 | **00:39:33** |
| 34 | Marquardt | Ulrich | 1957 | 0:41:58 | **00:39:30** |
| 35 | Schwarz | Susanne | 1959 | 0:35:00 | **00:32:23** |
| 36 | Müller | Bernhard | 1964 | 0:42:04 | **00:39:19** |
| 37 | Nirschl-Novacek | Dagmar | 1961 | 0:49:48 | **00:46:35** |
| 38 | Hellmuth | Ingeborg | 1935 | 1:00:07 | **00:56:35** |
| 39 | Wagner | Renate | 1938 | 1:00:06 | **00:56:30** |
| 40 | Dabs | Peter | 1943 | 0:39:00 | **00:35:22** |
| 41 | Fischer | Dietmar | 1963 | 0:36:00 | **00:32:12** |
| 42 | Wagner | Dieter | 1934 | 0:58:45 | **00:54:46** |
| 43 | Schweiß-Ertl | Jürgen | 1962 | 0:49:49 | **00:45:48** |
| 44 | Bienzle | Katja | 1973 | 0:49:00 | **00:44:47** |
| 45 | Bernhardt | Otto | 1935 | 1:04:32 | **00:59:43** |
| 46 | Krenkler | Günther | 1964 | 0:53:00 | **00:46:37** |
| 47 | Haid | Thomas | 1957 | 0:38:00 | **00:29:38** |
| **Waldlaufmeisterschaft 2005 Schätzlauf 6,2 km Jugend** | | | | | |
| 1 | Keitel | Dominik | 1990 | 0:49:58 | **00:49:59** |
| 1 | Laukenmann | Tobias | 1989 | 0:49:57 | **00:49:58** |
| 3 | Henninger | Markus | 1991 | 1:00:00 | **01:00:04** |
| 4 | Flegel | Severin | 1991 | 0:50:29 | **00:50:22** |
| 5 | Bast | Jennifer | 1991 | 0:49:00 | **00:49:11** |
| 6 | Denninger | Claudia | 1991 | 0:52:17 | **00:52:42** |
| 7 | Novacek | Manuela | 1992 | 0:48:40 | **00:49:06** |
| 8 | Ehlers | Charlotte | 1991 | 0:48:45 | **00:49:17** |
| 9 | Ehlers | Tilmann | 1993 | 0:44:09 | **00:44:48** |
| 9 | Sonntag | Bruno | 1993 | 0:44:06 | **00:44:45** |
| 10 | Raissle | Patrick | 1991 | 1:02:00 | **01:00:59** |
| 11 | Metsch | Tobias | 1992 | 1:02:00 | **01:00:55** |
| 12 | Hülß | Christian | 1994 | 0:55:00 | **00:53:54** |
| 13 | Novacek | Carina | 1990 | 1:01:11 | **01:02:31** |
| 14 | Bast | Jaqueline | 1994 | 0:58:43 | **00:56:05** |
| 15 | Czegley | Kerstin | 1991 | 0:42:50 | **00:40:08** |
| 16 | Schmid | Jens | 1990 | 0:39:30 | **00:36:21** |
| 17 | Schneider | Karen | 1991 | 0:43:50 | **00:40:08** |
| 18 | Bienzle | Christian | 1991 | 0:50:00 | **00:44:52** |
| 18 | Wallisch | Matthias | 1990 | 0:50:00 | **00:44:52** |

Vielen Dank an die Helfer bei den Vereinsmeisterschaften. Wir hoffen, dass auch nächstes Jahr unsere Vereinsmeisterschaft wieder eine so große sportliche Resonanz findet.

## Vereinshocketse beim Sommerfest 2005

Als schließlich gegen 18 Uhr auch der letzte der 115 Läufer seine Urkunde bekommen hatte, konnte man sich endlich dem gemütlichen Teil des Tages zuwenden, denn inzwischen hatte der Musikverein Rohr Platz genommen und bereitete sich vor, mit fetzigen Liedern für gute Stimmung zu sorgen. Angelockt durch die tolle Musik kamen immer mehr Leute, und als es dunkel wurde, waren Sitzplätze Mangelware. Das Publikum war bunt gemischt, von überall her waren sie zur Schi-Verein Hocketse gekommen, um einen gemütlichen Abend zu verbringen. Auch die Bar war belagert und die Stimmung wurde immer besser. Als der Musikverein Rohr gegen 22:30 Uhr (nach einigen Zugaben) aufhörte, gab es als Krönung des Abends noch ein kleines Feuerwerk, das alle total begeisterte. Das Fest war aber noch lange nicht zu Ende. Bis weit in die Nacht hinein wurde gefeiert und das schöne Sommerwetter ausgenützt.

## Jazzfrühstück beim Schi-Verein

Aber damit nicht genug. Am Sonntag, den 31. Juli, ging es gleich weiter mit dem Sommerfest. Es begann mit dem Jazzfrühstück, musikalisch gestaltet von der Stuttgarter JAZZMO DIXIE GANG, mit einem sehr unterhaltsamen Programm. Es gelang ihnen, eine fröhliche und angenehme Stimmung zu erzeugen, so dass sich alle wohlfühlten im Rosental. Bis in den Nachmittag spielten sie ihre Lieder, während die Schi-Vereins Küche erfolgreich den Durst und den Hunger der Besucher stillte. An der Sektbar konnte man sich zu einem gemütlichen Sektfrühstück niederlassen, oder sich bei einem Caipirinha wie in Brasilien fühlen. An der Jugendbar gab es Cocktails ohne Alkohol, so dass jeder sich nach seinem Geschmack wohlfühlen konnte.

das Sektbarteam hatte immer viel zu tun

# Kinderprogramm auf der Vereinswiese Bauernhof

Für die Kinder gab es zur selben Zeit auf der Vereinswiese ein eigenes Programm, denn hier hatten die Übungsleiter des Vereins einen „Bauernhof“ aufgebaut.
Die Kinder konnten sich aktiv an der Arbeit auf einem Bauernhof beteiligen und eine Kuh melken oder Strohballen verteilen, Milch balancieren und sogar auf einem echten Pony reiten. Mit viel Energie stürzten sich die Kinder (und auch Jugendliche) auf die Aufgaben, und es war eine ausgelassene Stimmung auf der Wiese im Rosental.

melken ist gar nicht so einfach

Einen großen Dank an die Übungsleiter, welche jedes Jahr ein neues abwechslungsreiches Programm für die Kinder auf die Beine stellen. Insgesamt hatten wir auch dieses Jahr wieder ein schönes und vergnügliches Sommerfest, und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr.
Unser Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern, die zum reibungslosen Ablauf des Festes beigetragen haben. *(Pius Mast)*

unsere Schi-Vereins Bauernhof Familie

# STUTTGARTER ZEITUNG-LAUF - 5. Juni 2005

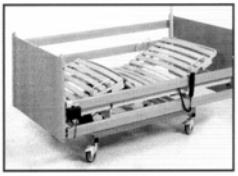
| Platz | AK | Startnr. | | Name | AK | Netto |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | **Halbmarathon** | | | | |
| 267 | (65) | H3421 | H | Hirzel, Marcus (GER) | M35 | 01:26:18 |
| 395 | (92) | H232 | H | Werner, Monika (GER) | W35 | 01:53:22 |
| 415 | (96) | H5327 | H | Neubert, Andreas (GER) | M40 | 01:28:46 |
| 586 | (66) | H2559 | H | Schwarz, Susanne (GER) | W45 | 01:57:57 |
| 1721 | (109) | H5337 | H | Stewin, Siegfried (GER) | M50 | 01:40:19 |
| 1759 | (37) | H5416 | H | Schröder, Wolfgang (GER) | M55 | 01:40:32 |
| 2617 | (57) | H10469 | H | Gaeta, Matteo (ITA) | M55 | 01:44:59 |
| 3044 | (32) | H6181 | H | Völker, Bernhard (GER) | M60 | 01:47:11 |
| 5386 | (32) | H10303 | H | Kuhn, Willi (GER) | M65 | 02:00:00 |
| 5490 | (34) | H10304 | H | Grumm, Ralph (GER) | M65 | 02:00:44 |
| 7530 | (129) | H10286 | H | Borm, Günther (GER) | M60 | 02:43:45 |
| | | **AOK Inline Halbmarathon** | | | | |
| 244 | (85) | I3621 | I | Reich, Folker (GER) | M40 | 00:48:09 |
| 370 | (129) | I3746 | I | Hüttinger, Georg (GER) | M40 | 00:50:02 |
| 510 | (108) | I1580 | I | Göhmann, Birgit (GER) | W40 | 01:13:13 |
| 801 | (290) | I3620 | I | Berchtold, Jochen (GER) | M30 | 00:58:56 |
| 862 | (283) | I3745 | I | Raissle, Alfred (GER) | M40 | 01:01:33 |
| | | **SportScheck Walking** | | | | |
| | | W856 | W | Müller, Anke (GER) | W | 01:01:36 |

Außerdem erreichten die Schi-Vereinsläufer bei der **Mannschaftswertung – Männer** im LBS-Halbmarathon den **85. Platz** mit folgender Gesamtzeit**: 4:35:23**
(Hirzel, Marcus 1:26:18, Neubert, Andreas1:28:46, Stewin, Siegfried 1:40:19)


**Sanitätshaus Greißinger GmbH**

**Orthopädie + Reha + HomeCare**

Mobilitätshilfen · Pflegehilfen
Prothesen · Orthesen
Kompressionstherapie · Bandagen



**Fauststr. 3 · Stuttgart-Vaihingen**
**Tel. 07 11 - 90 13 70**
**www.sanitaetshaus-greissinger.de**

# Fitness stärkt Körper und Geist

## Turnen ist für Frauen im mittleren Alter von besonderer Bedeutung

Die Muskelkraft lässt ab dem 30. Lebensjahr kontinuierlich nach, was besonders bei Frauen sehr problematisch ist, da deren Muskelkraft im Allgemeinen nie sehr stark ausgebildet ist. Muskelkraft ist für Haltung und Bewegung von elementarer Bedeutung! Dazu kommt - hormonbedingt - eine verstärkte Tendenz zur Reduktion der Knochendichte mit Einsetzen der Wechseljahre, was beispielsweise die Gefahr der Osteoporose begünstigt. Auch dies kann mit Muskeltraining, was gleichzeitig Knochentraining ist, verhindert werden. Dass die Aspekte Gelenkigkeit und Elastizität für die Erhaltung einer vielseitigen Beweglichkeit von Bedeutung sind, bestreitet niemand. Mit zunehmendem Alter wird dies immer wichtiger, da sie die Selbstständigkeit in allen Bereichen erhalten. Dazu kommt bei Frauen ein ganz besonderer, nicht zu unterschätzender Faktor: Nämlich die psychophysische Bedeutung der Bewegung in der Gemeinschaft. Durch die Turn- und Sportgruppe haben Frauen eine besondere Chance sich zu entfalten, untereinander Spaß zu haben, sich nicht der allmählich nachlassenden Spannkraft des Körpers zu genieren, besser darüber hinwegzukommen, sich darüber austauschen zu können etc. Eine soziale Gemeinschaft, die in diesen Jahren im Sport entsteht, bleibt in der Regel bis ins hohe Alter erhalten.
(ILSE ZEYER STB Magazin August 2005)

Also nützt die Gelegenheit beim Schi-Verein und macht mit bei den Sportangeboten. Diese sind nicht nur für die Jungen bestimmt.

„Stocherer“

Blaubeuren ist eine Reise wert

Gipfelstürmer

**der Sommer 2005**
**beim Schi-Verein**

müde Mädchen

wohl bekomms

von wegen Hocketse – Tanz war angesagt

Gummistiefelweitwurf

wo geht's zur Molkerei?

auf die Plätze, fertig, los!

die „Abbauer" – nach getaner Arbeit

# Wärme fürs Leben.

Junkers-Lösungen
mit Solarenergie,
Erdwärme und Pellets.

Regenerative Energien sind unsere Zukunft. Dank modernster Technologie ist Ihre Nutzung so zuverlässig wie umweltfreundlich und macht Sie unabhängiger von steigenden Öl- und Gaspreisen. Diese und weitere Vorteile bietet Ihnen Junkers als kompetenter Anbieter für innovative Heiztechnik im Geist der Zeit. Eine sichere Entscheidung für stets verfügbare, behagliche Wärme. Junkers – Wärme fürs Leben.

www.junkers.com

Infodienst: 0 18 03/337 333 (0.09 EUR/Min.)

JUNKERS
Bosch Gruppe

SANITÄR Marquardt

Robert-Koch-Straße 53

70563 Stuttgart - Vaihingen
Telefon: 0711 • 90 13 80

Email: info@sanitaer-marquardt.de

Internet: www.sanitaer-marquardt.de

# Werden Sie Mitglied beim Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mitgliedsbeiträge pro Jahr: | Einzelmitglied | Euro | 60.- |
| | Kinder, Jugendliche | Euro | 40.- |
| | Studenten und Rentner | Euro | 40.- |
| | Paare | Euro | 80.- |
| | Familienbeitrag | Euro | 85.- |

Bei Vereinsmitgliedschaft besteht bei allen sportlichen Angeboten Versicherungsschutz.

## Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Eintritt ab dem _____ in den Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen.

| | Name | Vorname | Geb. Datum | Art d. Mitgliedschaft (siehe oben) |
|---|---|---|---|---|
| 1. | _____ | _____ | _____ | _____ |
| 2. | _____ | _____ | _____ | _____ |

(weitere Kinder bitte auf der Rückseite angeben)

Straße: _____

PLZ:_____Ort: _____

Tel::_____ Email: _____

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Bei Personen unter 18 Jahren _____

Unterschrift d. Eltern

Ich stimme zu dass meine Daten für die Familiencard an das Sozialamt übermittelt werden

**Ja:** ☐ **nein:** ☐

Die Mitgliedschaft wird wirksam nach Annahme durch den Vorstand des Vereins und Zahlung des Jahresbeitrags. Auf die Bestimmungen der Satzung wird verwiesen.

### Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir den Schi-Verein Stuttgart-Vaihingen e.V., den Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos

Konto Nr. _____ BLZ _____

Kreditinstitut _____

Kontoinhaber _____

mittels Lastschrift einzuziehen._____

Ort, Datum Unterschrift

VR-Bank Stuttgart, Kontonr: 15 438 007 BLZ 600 608 93

# Info FamilienCard

Die Familiencard kann eingesetzt werden, um den bezahlten Schi-Vereins Mitgliedsbeitrag für Kinder von der Stadt Stuttgart rückerstattet zu bekommen (max 40  pro Kind). Hierbei wird der Betrag von der Familiencard abgebucht und auf das private Konto überwiesen. Der Schi-Verein wird deshalb den aktuellen Bestand an berechtigten Personen an die Stadt elektronisch übermitteln.
An den Abbuchungsstellen kann dann die Karte für die Rücküberweisung vorgelegt werden.

## Wie komme ich zu meinem Geld:

1. alles genau durchlesen
2. unterschriebene Erklärung an K. Keitel oder E. Semrau-Mast weitergeben
3. sobald der Mitgliedesbeitrag eingegangen ist, geht die Info an das Sozialamt
4. das Sozialamt gibt die Info an das Bezirksamt
5. Jetzt kann man mit der FamilienCard zum Bezirksamt zum Abbuchen gehen

**Abbuchungsstellen:**
alle Bürgerbüros, Bürgerinformationsstellen der Bezirksrathäuser, Sozialamt (Info-Stelle), Sozialamt (Freiwillige Leistungen), Jugendamt (ASD)
**Infos unter: 216-2495 (Sozialamt) oder  www.stuttgart.de**

### Erklärung zum Datenschutz

Nur von Personen, die am Familiencard-Abbuchungsverfahren teilnehmen können, werden folgende Daten elektronisch an die Landeshauptstadt übermittelt und können von den Mitarbeitern der Abbuchungsstellen eingesehen werden:

**Name, Vorname, Anschrift, Schi-Vereins-Mitgliedsnummer**

## Erklärung:

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Datum: _____

Mit der beschriebenen Datenübermittlung bin ich einverstanden.

Datum: _____ Unterschrift: _____

# Vaihinger Weihnachtsmarkt 2005

**Am 26.11.-27.11. ist der Schi-Verein wieder auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt**

Seit nunmehr zehn Jahren ist der Schi-Verein regelmäßig auf dem Vaihinger Weihnachtsmarkt mit einem mehr oder weniger großen Stand vertreten. Begonnen hatte es 1995 mit einer rustikalen Holzhütte, die von Vereinsmitgliedern gezimmert wurde. Später kam ein Freiluftgrill für unsere „original Thüringer Bratwürste“ hinzu. Nach Auflagen des Wirtschaftskontrolldienstes wurde für die Würste eine zweite Hütte gebaut und schließlich kam 2003 noch eine Schneebar unter einem großen Schirm hinzu. Da unsere Quelle für die „original Thüringer“ in Thüringen versiegte, wurde beschlossen, in Zukunft „original Vaihinger Schischdägga“ zu grillen. Das sind ein paar Würste nach einem Geheimrezept von Metzger Bienzle. Sie werden auch dieses Jahr wieder gegrillt und hoffentlich großen Zuspruch finden. Bei unserem Kreativ-Stand wird es wie jedes Jahr Adventskränze, selbst gemachte Marmeladen, Weihnachtsgebäck und weitere schöne Kleinigkeiten geben. Und natürlich wird an der Schneebar wieder unser heiß geliebter „Seehund“ (Glühwein aus Weißwein) ausgeschenkt.

Um dies alles bewerkstelligen zu können, brauchen wir natürlich Unterstützung und Helfer. Wir freuen uns über selbstgemachte Marmeladen und Weihnachtsgebäck und weihnachtliche Basteleien.

Weitere Infos zum Weihnachtsmarkt gibt es bei Anne Marquardt Tel: 74 12 78

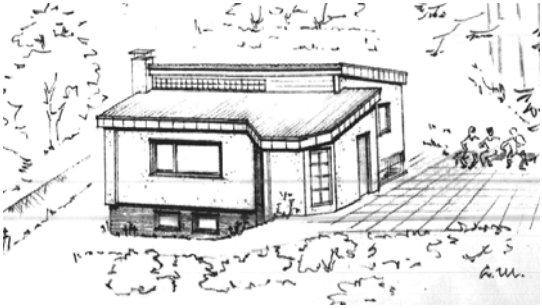
# Kürbisgeister-Schnitzen am 14.10.2005

Auch in diesem Jahr luden die Übungsleiter Groß und Klein wieder zum Kürbisgeister-Schnitzen ein. Das Wetter meinte es gut mit uns und schickte uns noch einige Sonnenstrahlen ins Rosental. Gegen 16 Uhr kamen die ersten Kinder mit oder auch ohne Eltern, jedoch mit Kürbissen gewappnet zur Schihütte. Viele waren schon „alte Hasen“ und wussten gleich, wie sie anfangen sollten. Anderen standen die Eltern und die Übungsleiter hilfreich zur Seite.
Die Terrasse vor der Skihütte füllte sich immer mehr und weitere Tische und Bänke mussten aufgestellt werden. Um 17 Uhr schließlich waren sicherlich zwischen 70-80 Personen vor der Hütte bei der Arbeit. Unermüdlich höhlten Kinder und Erwachsene Kürbisse aus und schnitzten schaurig schöne Gesichter hinein. Bis auf kleinere Verletzungen ging es auch ohne Blutvergießen ab. Nach getaner Arbeit bekamen zur Stärkung alle ein heißes Getränk. Danach versammelten sie sich um die Feuerstelle und hörten gespannt Karins Schauergeschichte, in der Wolfgang plötzlich verschwand und nicht wieder auftauchte. Liebe Karin, die Kleinen gruseln sich wirklich bei deinen Schauermärchen!!!

Als es schließlich ganz dunkel war, leuchteten die Kürbisgesichter ins Rosental. Alle zusammen machten sich auf die berühmt berüchtigte Nachtwanderung. Auch die sonst so mutigen Kinder, die ihre Eltern am liebsten aus großer Entfernung sehen, fanden hierbei auf einmal die Hand der Mutter oder eines Übungsleiters sehr beruhigend. Viele Kinder hatten auch ihre Laternen mitgebracht, so dass diese ihnen den Weg leuchteten. Natürlich durften auch die Laternenlieder und die Schi-Vereins-Hymne (Kennst du die Geschichte...) nicht fehlen.
Zurück in der Hütte wurden alle mit einem Teller Kürbissuppe empfangen. Es gab die Versionen „mit“ oder „ohne“, wobei mit die alkoholische Variante mit Wein für die Erwachsenen bedeutete. Drei Riesentöpfe Suppe fanden ihre Abnehmer. Frisch gestärkt gingen die Großen und Kleinen danach durchs dunkle Rosental mit ihren beleuchteten Kürbissen nach Hause. *(Elsbeth Semrau-Mast)*

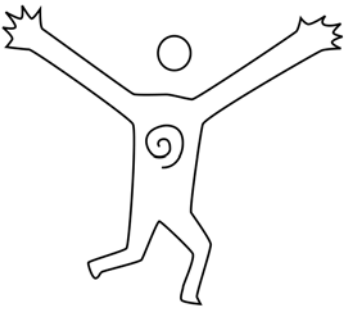
## Jahreshauptversammlung 2006

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag den 31. März 2006 statt. Die Jahreshauptversammlung findet dieses Jahre wieder in der Skihütte statt. Es werden wie jedes zweite Jahr Neuwahlen stattfinden, deshalb hoffen wir auf zahlreiches erscheinen.



**Bitte merkt euch den Termin vor:**

**Freitag 31. März 2006**
**19.30 Uhr Skihütte im Rosental**

# Relax & Massage Service Regine Stover

Staatl. anerk. Krankengymnastin :
Sportphysioth. / Orthopädie / Neurologie
Selbstzahler & Privatkassen

* Klassische Massage
* Wellness Massage
* Fußreflexzonen Massage

**Schnupperpreis 19,- EU = 60 Min. Entspannung Pur !**

Osterbronnstr. 72 S. - Dürrlewang Fon 0711 – 745 08 81

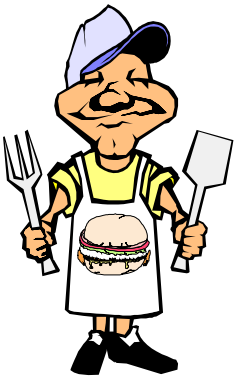
Mo - Fr 9.00 – 13.00 Uhr und 17.30 – 22.00 Uhr

# Bewirtung der Schi-Vereins Hütte

gemütlich sitzen in unserer Skihütte drinnen oder draussen

Die Angaben, **wer** jeweils Hüttenwirt ist, sind ohne Gewähr, denn manchmal finden spontane Tauschaktionen statt. Die aktuellsten Hinweise findet ihr am Schwarzen Brett in der Skihütte oder auf unserer Internetseite

| Hüttenwirtplan für 2005 | |
|---|---|
| **Datum** | **Hüttenwirt** |
| So. 23. Oktober | Müller, Raunegger |
| So. 30. Oktober | **Hüttenwirt gesucht** |
| So. 06. November | Neubert, Schwarz |
| So. 13. November | Hörmann, Liebold |
| So. 20. November | Hülß, Ücker |
| So. 27. November | **geschlossen, Vaihinger Weihnachtsmarkt** |
| So. 04. Dezember | Flues |
| So. 11. Dezember | Erwachsenen-Weihnachtsfeier |
| So. 18. Dezember | **geschlossen** |
| **Von Januar bis März bleibt die Hütte vermutlich geschlossen** (bitte im Internet nach den aktuellen Öffnungsterminen für 2006 schauen) | |



Die Hütte wird von den Vereinsmitgliedern bewirtschaftet. Jeden Sonntag von einem anderen Team, deshalb gibt es viel Abwechslung im Essensangebot.
Als Hüttenwirt kann sich jedes Vereinsmitglied melden. Beim ersten Mal wird man durch einen erfahrenen Hüttenwirt unterstützt.
Wer gerne mal für einen Sonntag Hüttenwirt machen möchte, soll sich bitte bei unserem Hüttenwart melden:

**Bruno Sonntag**
**Tel: 0711 / 67 40 557**

# Sport

# RÖHRLE

**Alpin**
**Carver**
**Langlauf**
**Snowboard**

**NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU**
**Nordic Walking im neuen Zentrum Schmellbachtal**

| | |
|---|---|
| **Dienstag** | **8:30 Uhr und 14:00 Uhr** |
| **Donnerstag** | **18:00 Uhr** |
| **Samstag** | **15:00 Uhr** |

**Ab 04.10.2005 TECHNIK-TRAINING Dienstags 19:45 – 21:00 Sporthalle Behringstr.**

## Ihr Sportfachgeschäft
## für Sommer und Winter

**Rathausstr.7 70565 Stuttgart-Rohr**
**Telefon (0711) 74 42 83 Fax (0711) 74 75 60**
***www.SPORT-ROEHRLE.de***